

Eine Orgel für die Konzertkirche

Bautagebuch 2017

FOTOIMPRESSIONEN VOM EINBAU DER ORGEL



KONZERTKIRCHE
NEUBRANDENBURG

Spender der Orgel für die Konzertkirche

Der Unternehmer und Spender Günther Weber

Günther Weber gründete 1981 im mittelhessischen Breidenbach sein Unternehmen Weber Fleischereitechnik GmbH – heute: Weber Maschinenbau GmbH. Weber Maschinenbau ist Weltmarktführer in der Produktion von Slicern (Hochleistungs-Schneidemaschinen) für die lebensmittelverarbeitende Industrie und beschäftigt mehr als 1.000 Mitarbeiter weltweit. Mit der deutschen Wiedervereinigung weitete Günther Weber seine Produktionsstätten in den Nordosten Deutschlands aus. Er baute 1999 ein Werk in Neubrandenburg, sechs Jahre später ein zweites im benachbarten Groß Nemerow. Für Günther Weber haben sich Neubrandenburg und Groß Nemerow inzwischen zu seiner zweiten Heimat entwickelt.

„Es ist mir eine Herzenssache, der Gesellschaft etwas von unserem Erfolg zurückzugeben“, erklärt Günther Weber. Wie er diesen Grundsatz in die Praxis umsetzt, zeigt er jetzt in Neubrandenburg. Im Sommer 2015 besuchte Günther Weber ein Konzert in der Konzertkirche und entschloss sich anschließend, zwei Millionen Euro für den Bau einer neuen Konzertorgel zu spenden. Die Orgel wird zum 70. Geburtstag des Unternehmers im Juli 2017 eingeweiht.

Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

Karl Schuke Berliner Orgelbauwerkstatt und Johannes Klais Orgelbau Bonn

Orgelbau

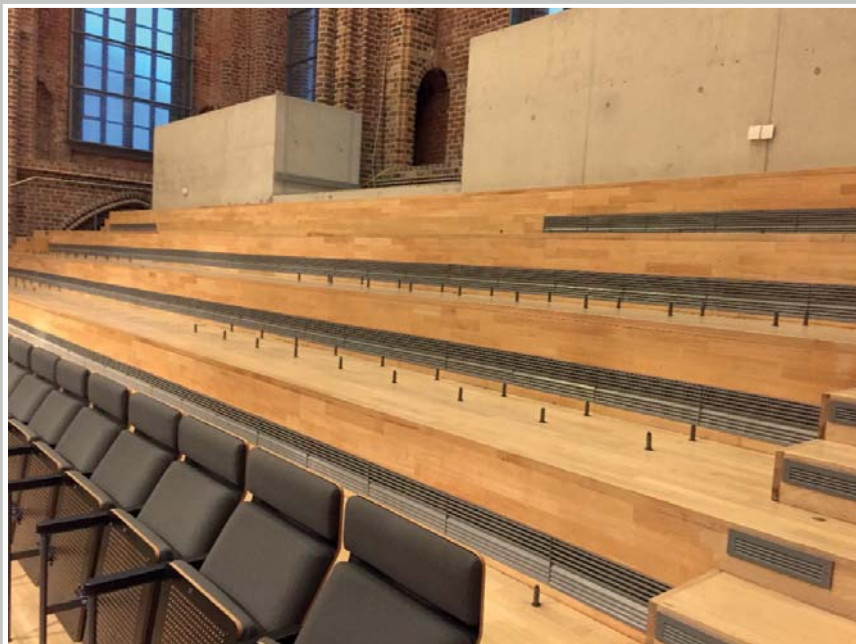
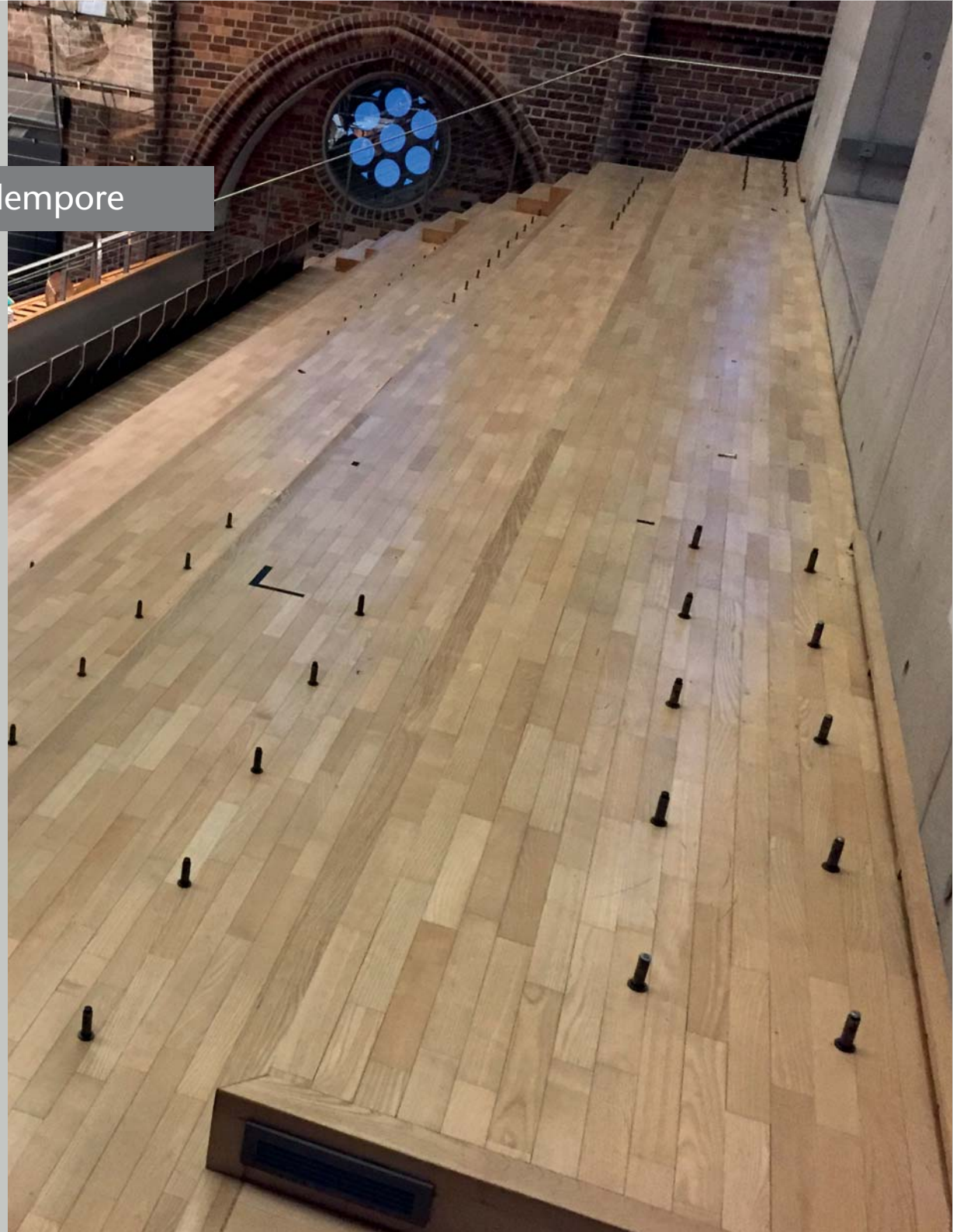
Zwei Werkstätten

Der Auftrag zum Bau der neuen Konzertorgel erging an die beiden Werkstätten Karl Schuke Berliner Orgelbau und Johannes Klais Bonn. Die Entscheidung für eine Zusammenarbeit wurde getroffen, weil beide Werkstätten sich intensiv mit dem Thema Konzertorgel im Konzertsaal beschäftigt haben. Das Ziel ist die Entwicklung eines Instrumentes für die Konzertkirche in Neubrandenburg, das die umfassenden und sich gegenseitig ergänzenden Erfahrungen beider Werkstätten in sich vereint.

Das Konzept

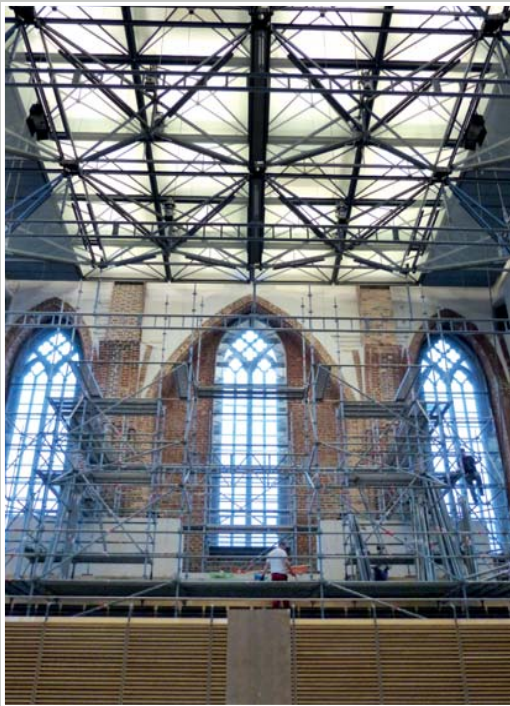
Statische Vorgaben im Raum forderten und förderten einen kreativen Umgang mit den möglichen Ressourcen. So basiert das Konzept der Orgel im Kern auf zwei ungewöhnlich vollständig ausgestatteten Manualwerken. Dieses Instrument ist dem Orchester in allen Situationen ein gleichwertiger Partner. Dieses Konzept wird ergänzt um eine Palette von zwölf weiteren Klangfarben, die das Klangbild farblich erweitern. Diese Klangfarben stehen in unterschiedlichen Tonhöhen zur Verfügung. Um die musikalischen Möglichkeiten dieser Klangkonzeption zur Gänze ausschöpfen zu können, wurden beide Spieltische mit jeweils vier Manualklavaturen ausgestattet. Eine Aufteilung der zusätzlichen Klangfarben, in erster Linie auf diese beiden weiteren Manuale in Anlehnung an tradierte Konzepte, ermöglicht ein gewohnt komfortables Handling. Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit der lettischen Konzertorganistin Iveta Apkalna und dem Berliner Orgelsachverständigen Michael Bernecker erarbeitet.

01. Februar 2017: Stuhlausbau in der Orgelempore



Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

07. Februar 2017: Gerüstbau



07. Februar 2017: Gerüstbau

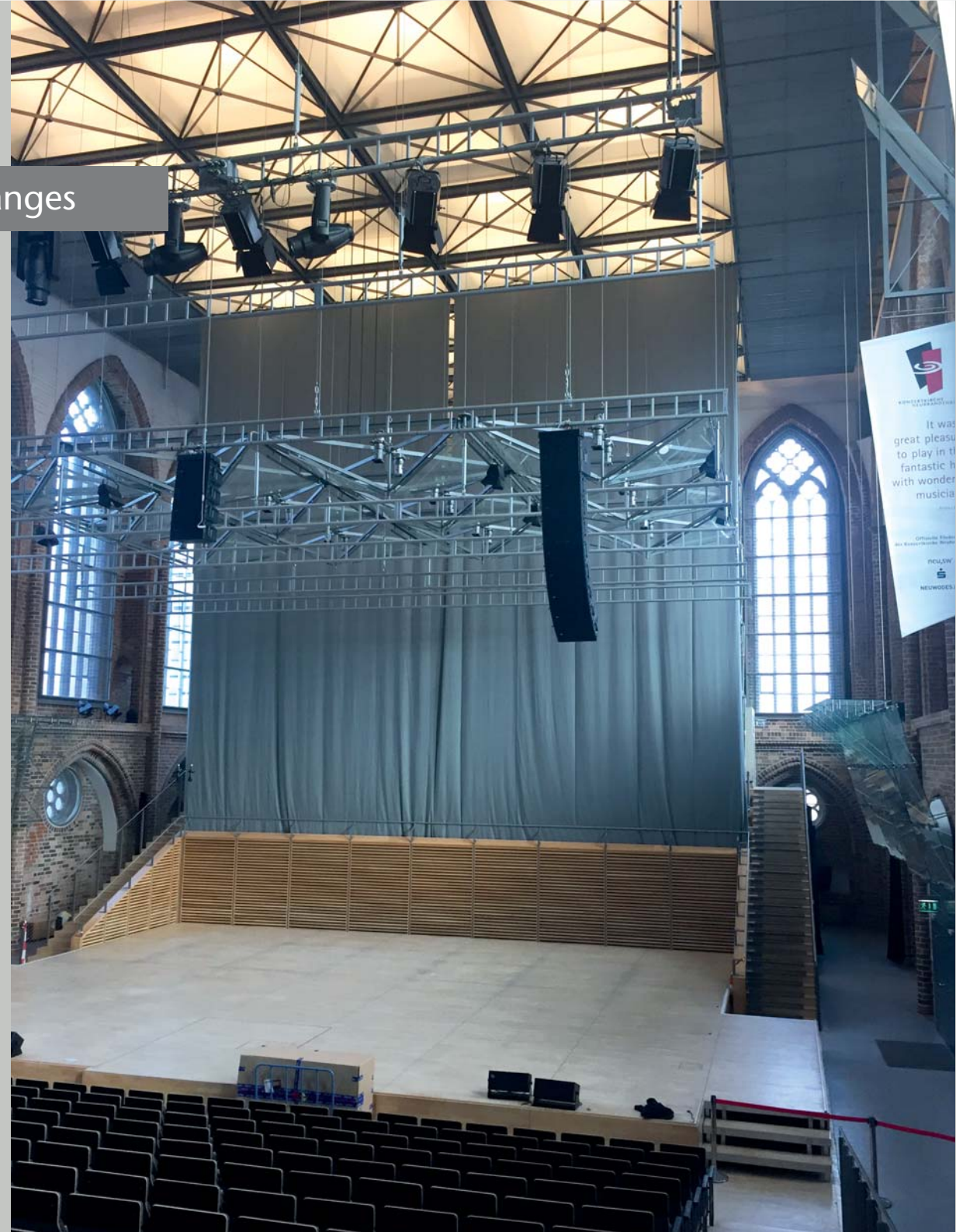
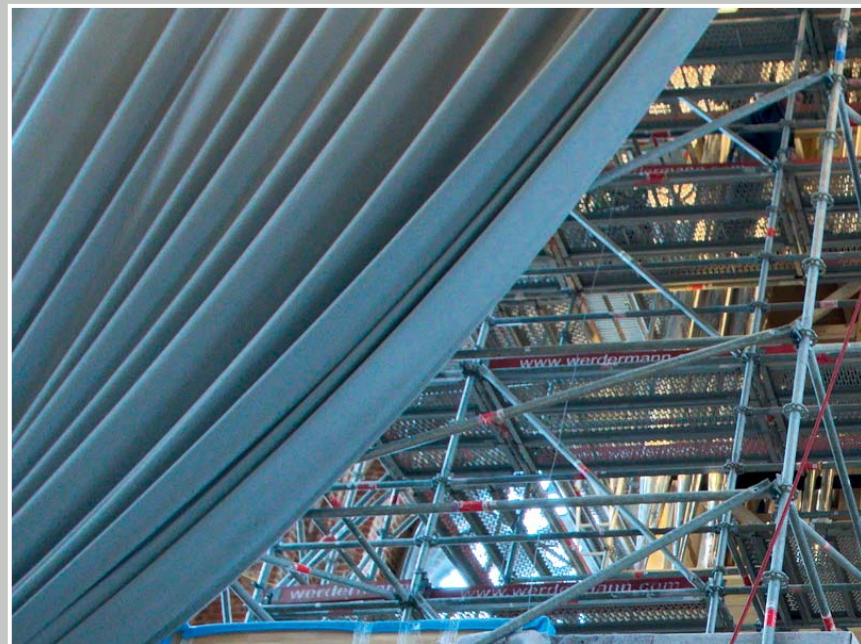


Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

Seit 08. Februar 2017: Modell zur Funktionsweise einer Orgel im Foyer



09. Februar 2017: Einhängen des Bauvorhanges



Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

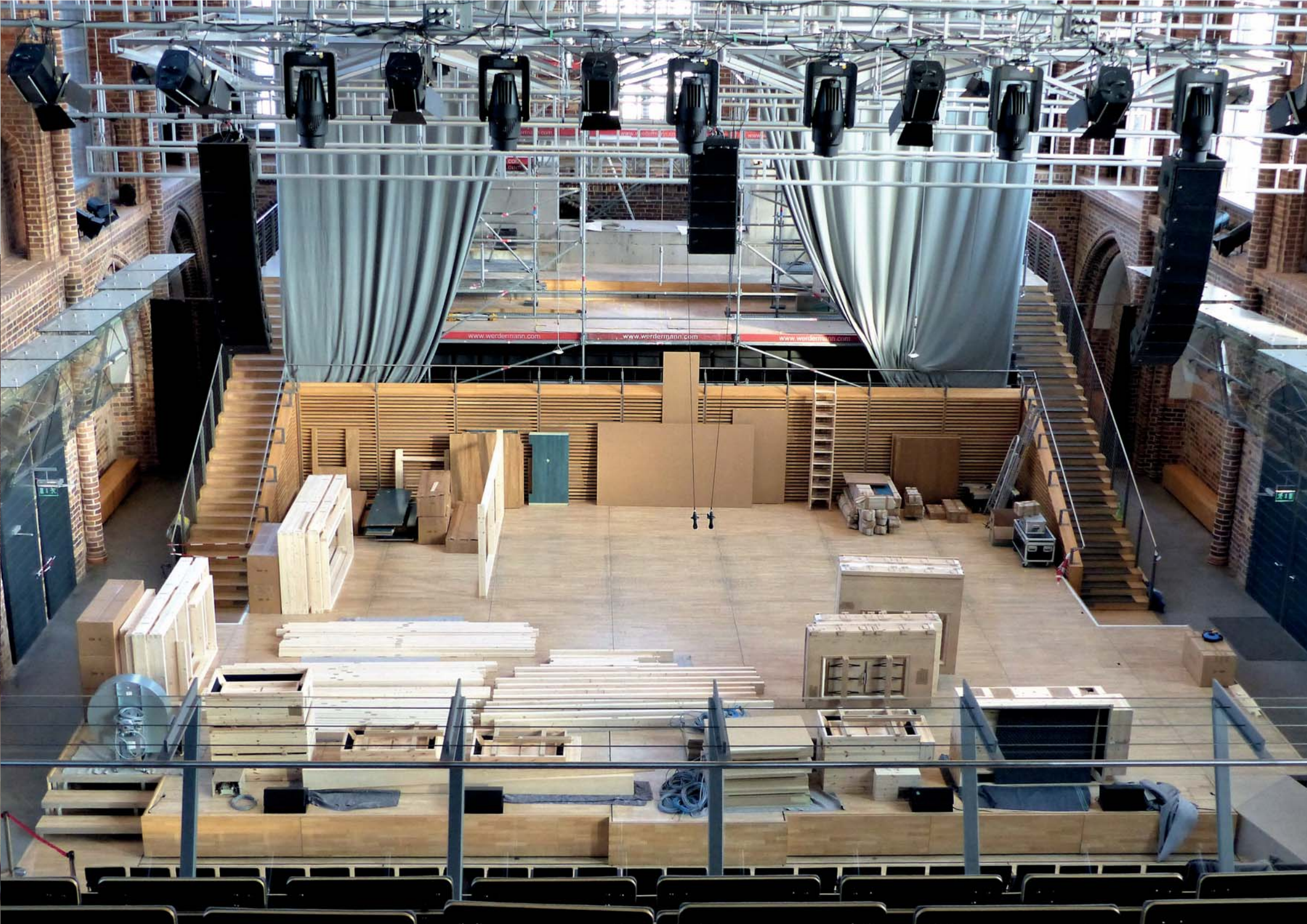
13. Februar 2017: Das Schuke-Team in Neubrandenburg



Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

13. Februar 2017: Anlieferung von Orgelteilen und Lagerung der Bauteile auf der Bühne







Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

14. Februar 2017: Nivellieren der Flächen für den Einbau der Orgel



Ab 16. Februar 2017: Aufbau Orgelgrundgerüst



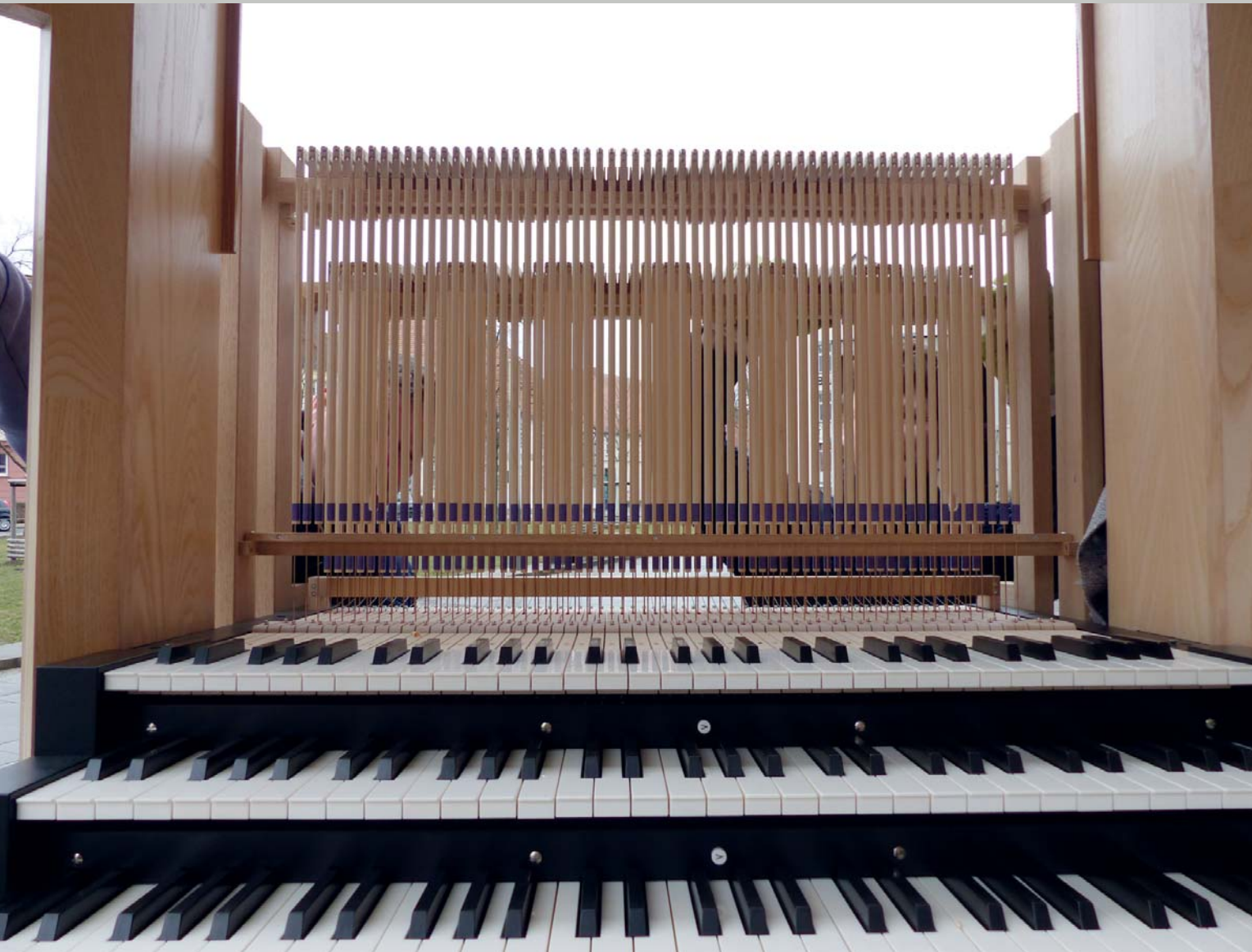
Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

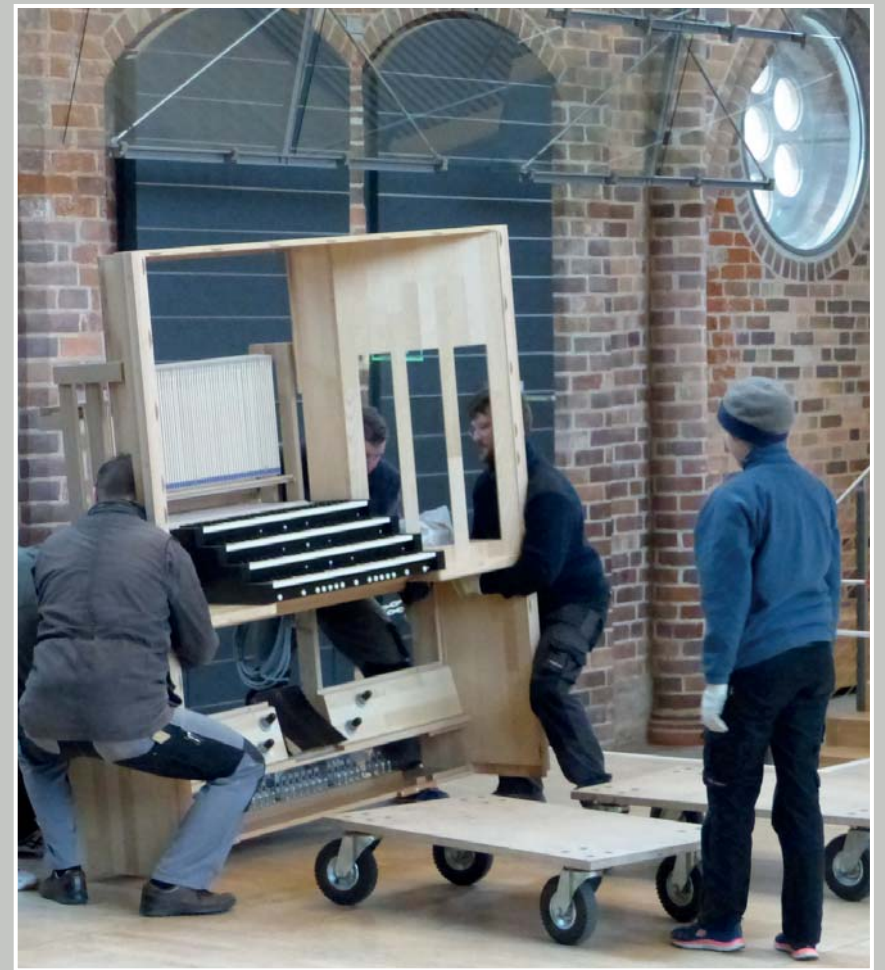
Ab 16. Februar 2017: Aufbau Orgelgrundgerüst



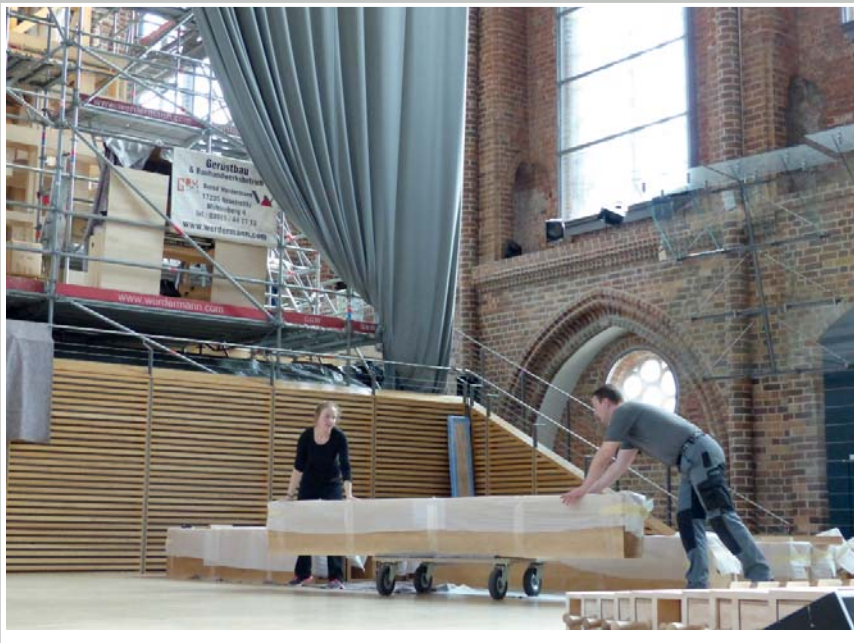
Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

20. Februar 2017: Anlieferung des Spieltisches





27. Februar 2017: Einbau der Holzpfeifen



Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

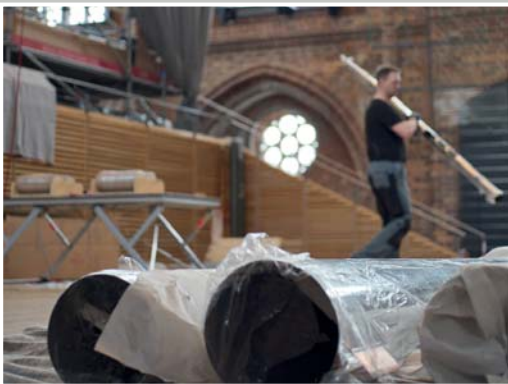


27. Februar 2017: Einbau der Holzpfeifen

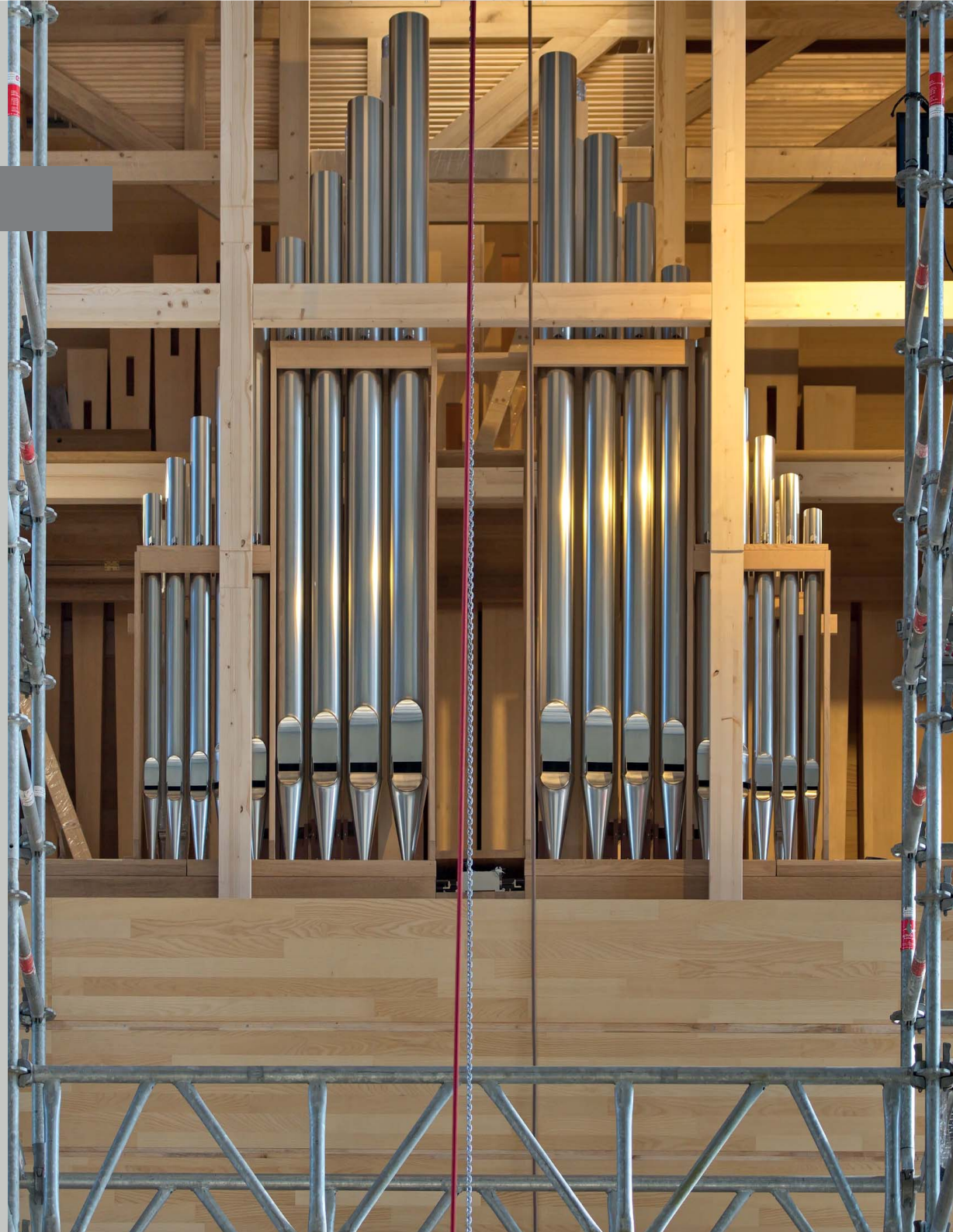
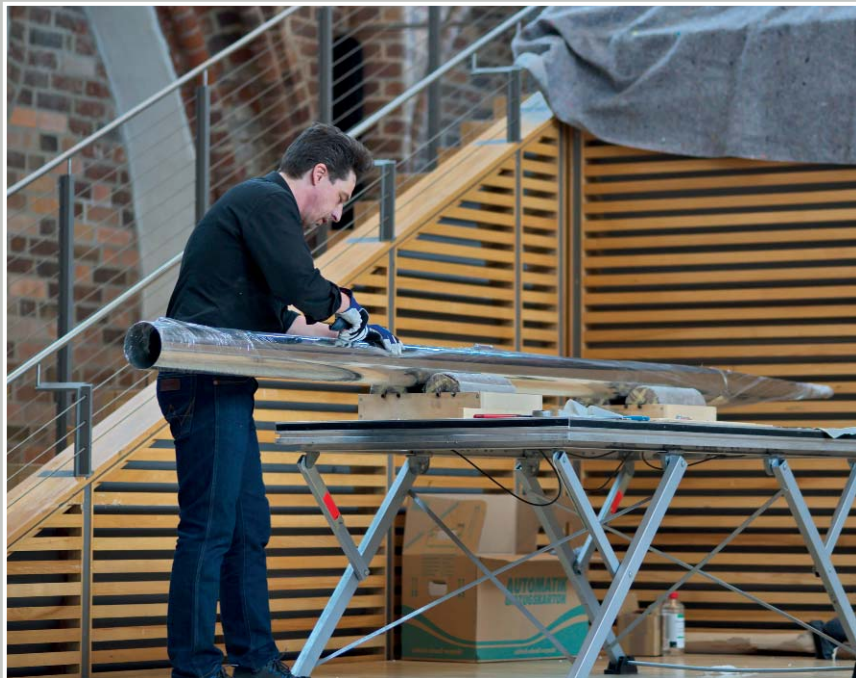


Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

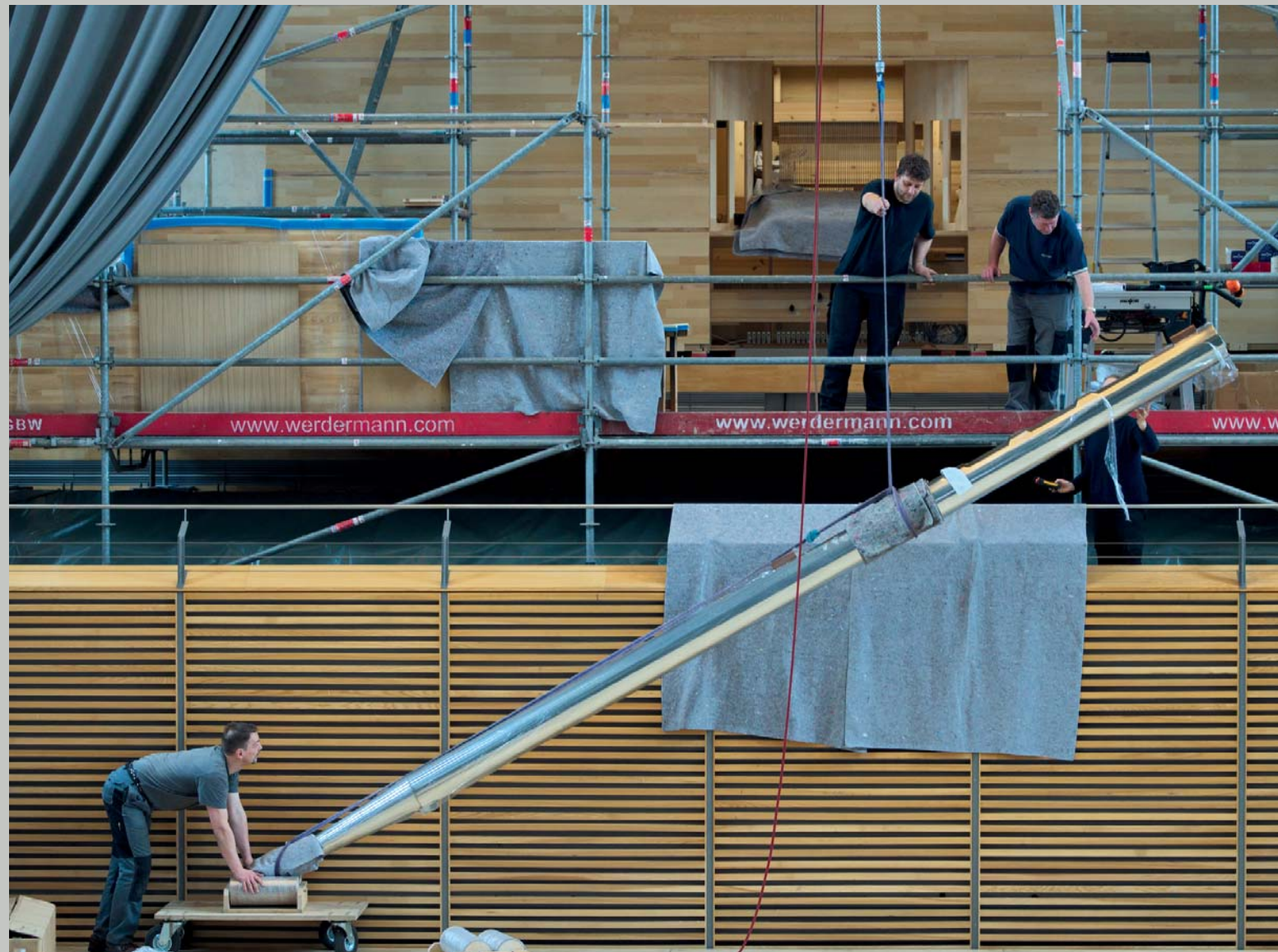
Ab 13. März 2017: Einbau der Zinnpfeifen



Ab 13. März 2017: Einbau der Zinnpfeifen

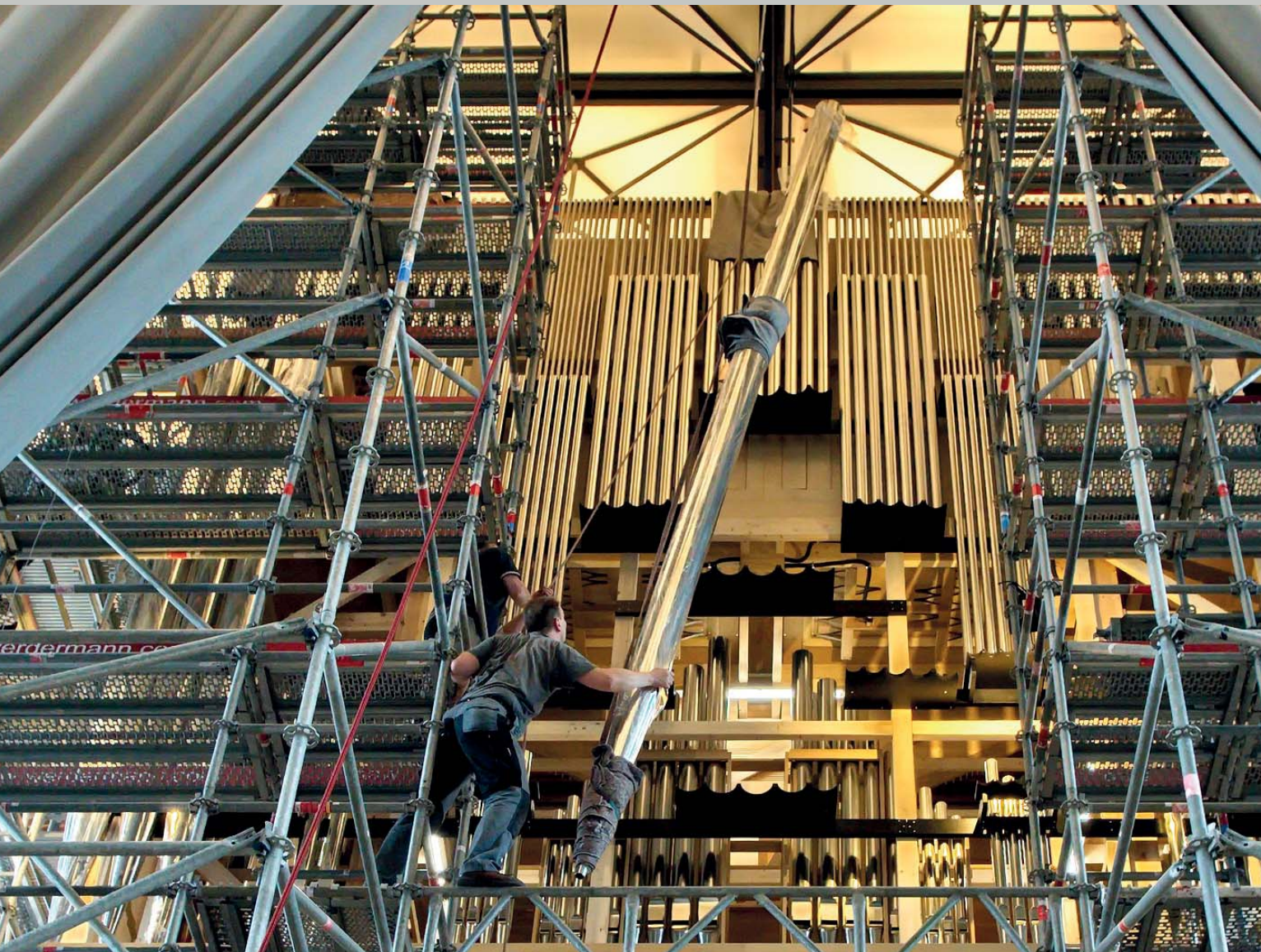


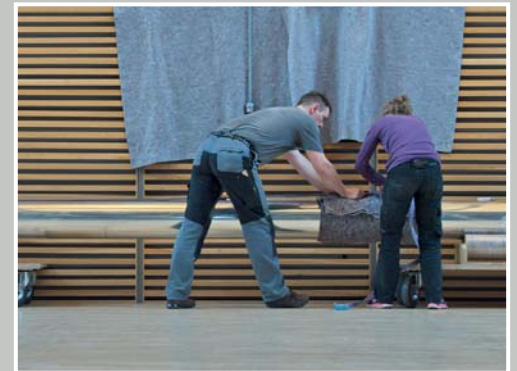
Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche



Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

Ab 13. März 2017: Einbau der Zinnpfeifen



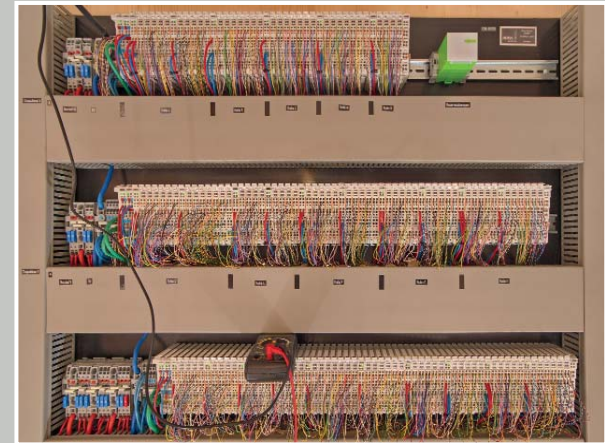
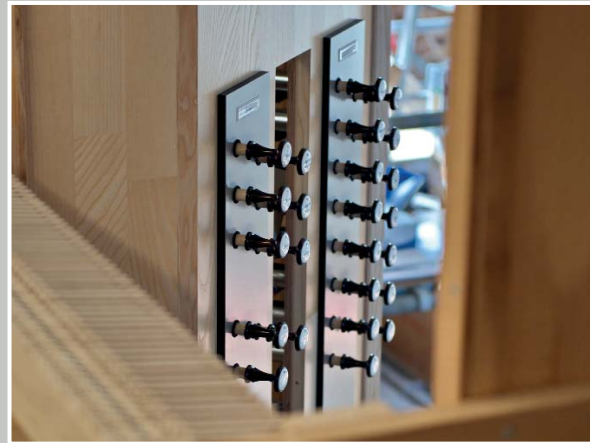
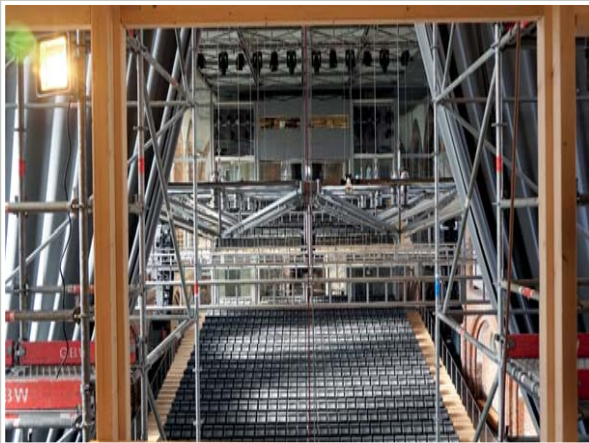
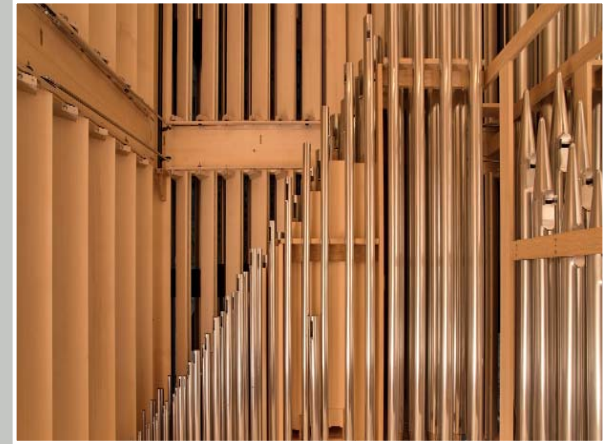


Ab 13. März 2017: Einbau der Zinnpfeifen

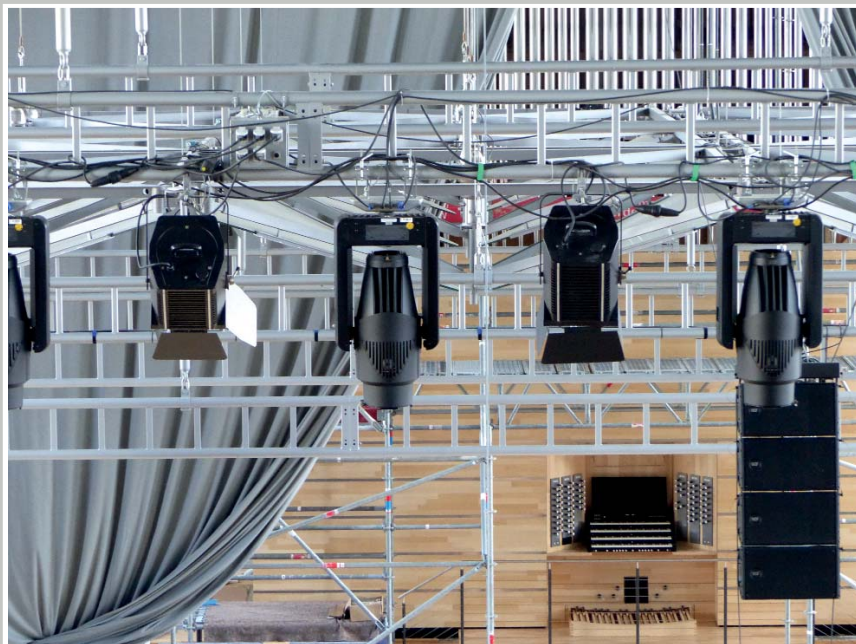


Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

24. März 2017: Impressionen aus dem Inneren der Orgel



28. März 2017: Einbau des festen Spieltisches



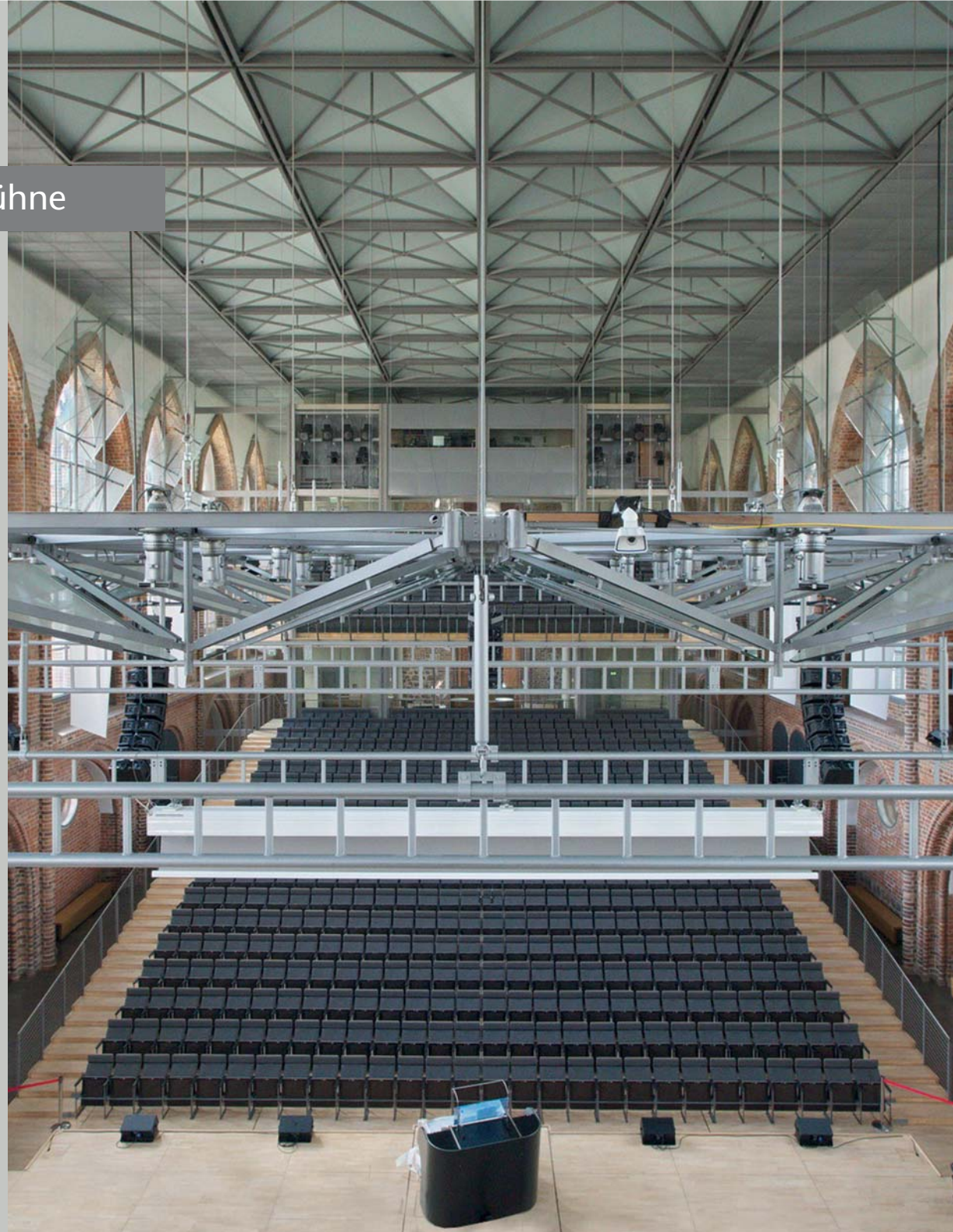
JOHANNES KLAIS - KARL SCHUKE

Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

28. März 2017: Einbau des festen Spieltisches

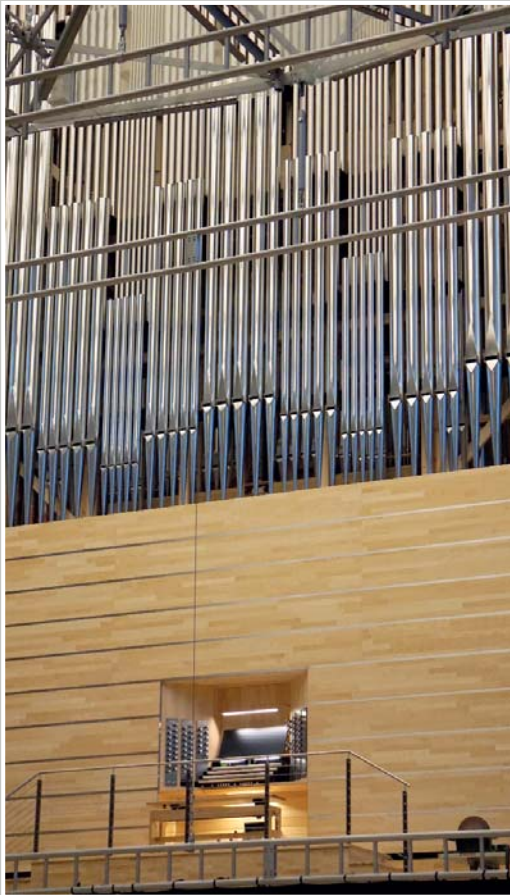


11. April 2017: Mobiler Spieltisch für die Bühne

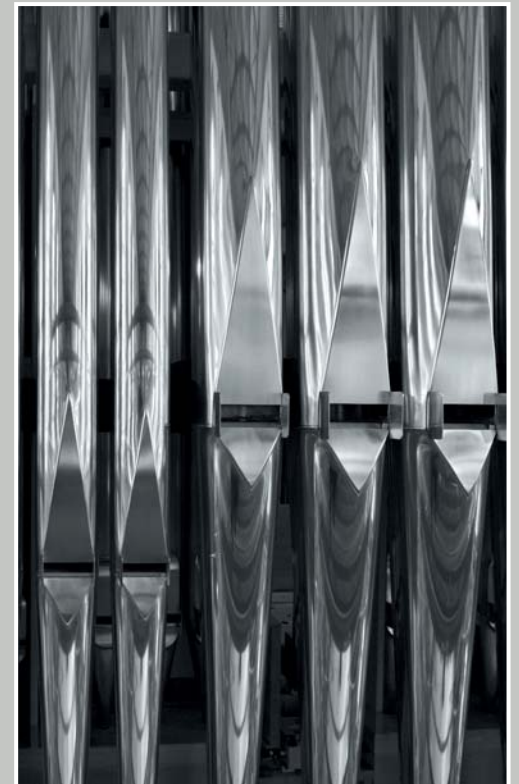
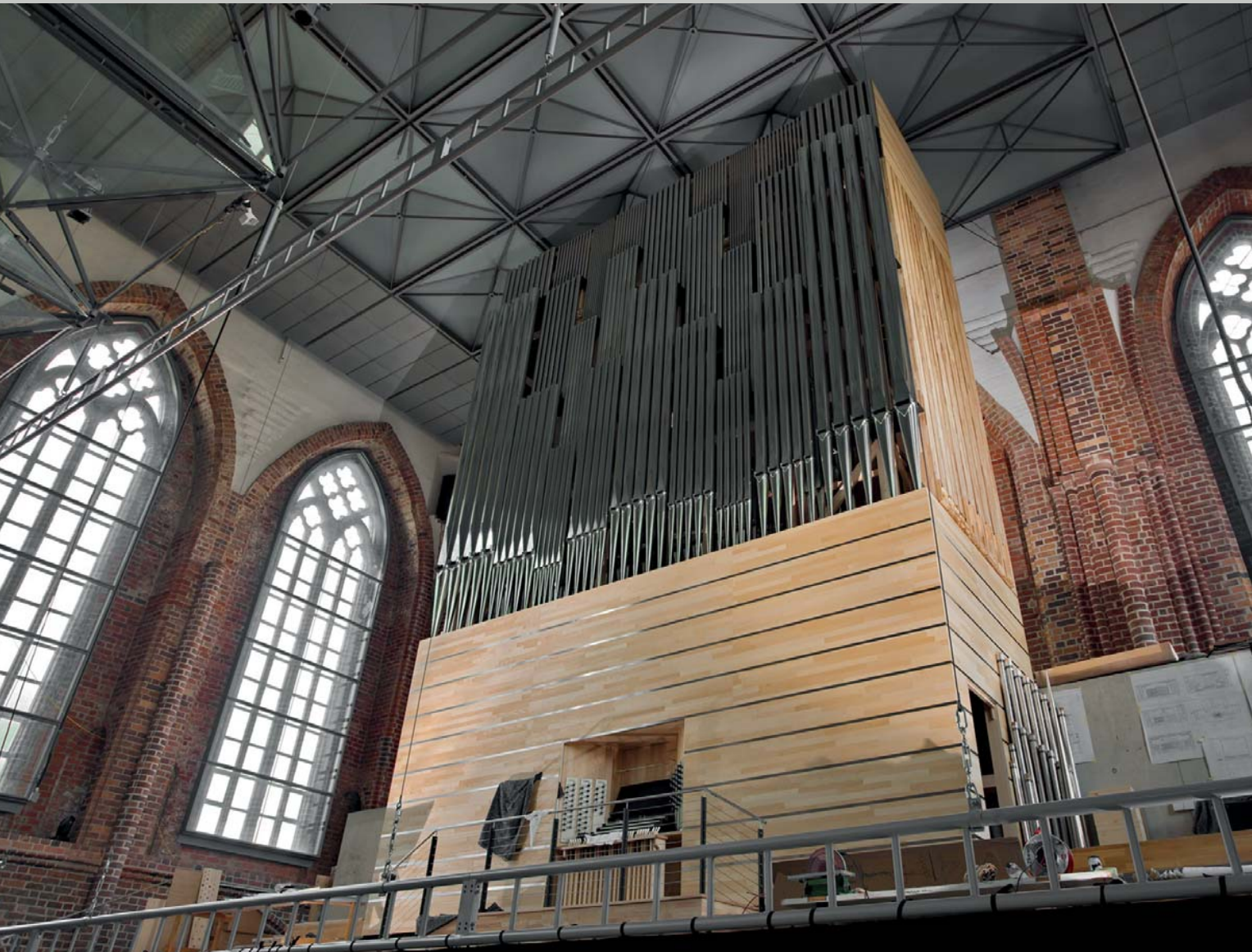


Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

Seit April 2017: Intonation der Orgel



03. Mai 2017: Das Gerüst ist in der Orgelempore abgebaut

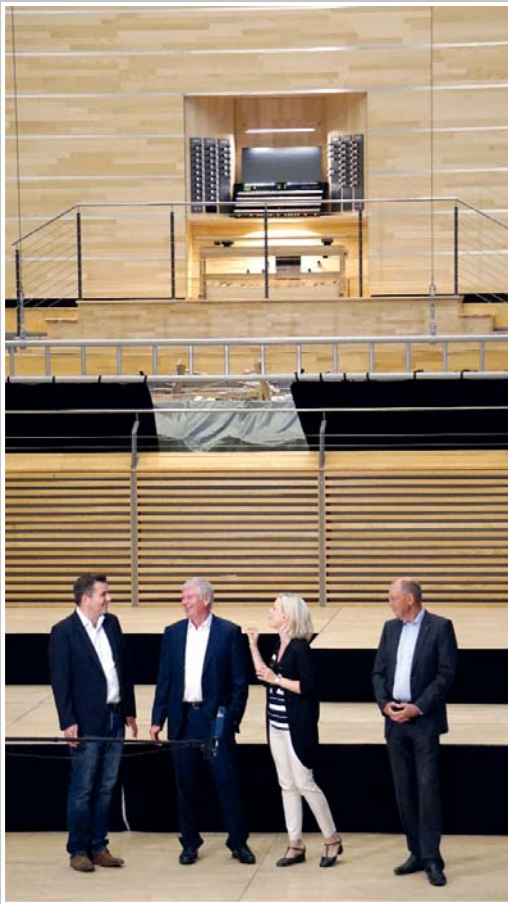






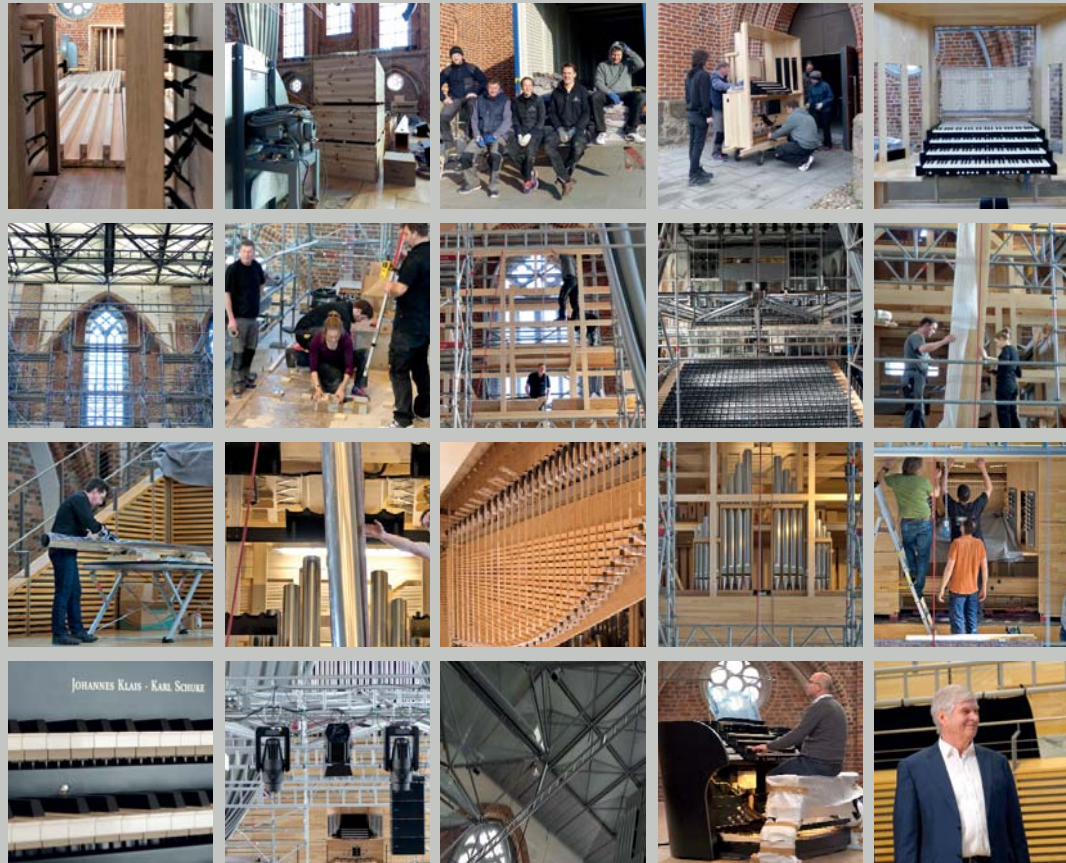
Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

30. Mai 2017: Glücksmomente für Organistin Iveta Apkalna und Sponsor Günther Weber



Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

Viele(s) für ein Ganzes



Zeitabläufe zum Einbau der Orgel

- **24. Januar 2017:** Der Orgelersatz (Stoffbanner) wurde demontiert.
- **30. Januar 2017:** Zwei Webcams wurden installiert.
- **01. Februar 2017:** Die Stühle wurden in der Orgelempore ausgebaut.
- **07. Februar 2017:** Das Baugerüst wurde in der Orgelempore aufgestellt.
- **09. Februar 2017:** Ein Bauvorhang wurde eingehängt.
- **13. Februar 2017:** Das erste Material für den Orgelbau wurde geliefert.
- **13. Februar 2017:** Die Laufkatze wurde installiert.
- **21. Februar 2017:** Webcam 2 hat einen neuen Standort bekommen.
- **13. März 2017:** Die großen Prospektpfeifen sind geliefert und in den Folgetagen vor Ort bearbeitet worden.
- **16./17. März 2017:** Die Installation der Prospektpfeifen erfolgte.
- **28. März 2017:** Eine Metallbaufirma begann mit der Installation von Zierleisten.
- **28. März 2017:** Die Laufkatze wurde demontiert.
- **11. April 2017:** Der mobile Spieltisch wurde geliefert.
- **11. April 2017:** Das Baugerüst wurde auf halbe Höhe zurückgebaut.
- **Ab 18. April 2017:** Die Intonation der Orgel hat begonnen.
- **02. Mai 2017:** Das Baugerüst wurde komplett abgebaut.

Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

Technische Daten der Orgel

- 70 Register (einzeln wählbare Klangfarben)
- Zwei Spieltische mit jeweils vier Manualen (Tastenreihen für die Hände), einer an die Orgel angebaut, der andere fahrbar auf der Orchesterbühne
- 2.852 Pfeifen, davon 351 aus Holz und 2.501 aus unterschiedlichen Zinn-Legierungen
- Längste Pfeife: ca. 6,00 Meter, erzeugt einen Ton mit 16 Schwingungen pro Sekunde; da die untere Hörschwelle bei ungefähr 20 Schwingungen liegt, kann man diese Töne mehr fühlen als hören
- Kleinste Pfeife: ca. 11 Millimeter Länge, erzeugt einen Ton mit 15.600 Schwingungen pro Sekunde, diese Frequenz liegt dicht an der oberen Hörgrenze
- Breite der Orgel: 8,00 m
- Höhe : 12,00 m
- Tiefe hinter den Frontpfeifen (Prospekt): 3,30 m
- Gewicht: ca. 21 Tonnen

BETREIBER DER KONZERTKIRCHE NEUBRANDENBURG:

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Parkstraße 1
17033 Neubrandenburg

Geschäftsführerin: Barbara Schimberg

Tel.: 0395 5595-0 | Fax: 0395 5595-126

E-Mail: info@vznb.de

www.vznb.de

www.konzertkirche-nb.de

© Fotos: VZN, M. Prinz, B. Schaeffer, D. Rubbey

Gestaltung: Jörg Hinz, www.hinz-grafik.de

